XX. Die Karten des Dati a. 1422.

Mit Fig. 70.

Im Jahr 1422 verfasste Leonardo Dati (auch Dathi geschrieben) ein geographisches Lehrgedicht in italienischer Sprache „La Sfera", welches einst weitverbreitet war und schon 1470, und wieder 1482 in Florenz, 1513 und 1534 in Venedig gedruckt wurde; neue Ausgabe Florenz 1859, 8°. Leonardo war Dominikaner, wurde 1414 Ordensgeneral und starb 1425[1]). An der Sfera ist auch Leonardos Bruder, Goro (Gregorio) di Staggio Dati, geboren in Florenz 1363, welcher a. 1428 Gonfaloniere von Florenz war und 1436 gestorben ist, beteiligt, wie man gewöhnlich annimmt, nur als Abschreiber (Kartenzeichner?)[2]). Manuskripte sind besonders in Florenz zahlreich vorhanden; das beste soll die Bibliotheca Magliabecchiana (in der Bibl. Nazionale) besitzen (darnach Wuttke); die Laurentiana hat mehrere, von denen eines zur 1. Auflage diente. Wir haben in der Riccardiana die 6 Codd. 2254/2259 verglichen, ferner in der Vaticana in Rom Urbinas nro. 752, 4°, Perg., und haben aus denselben einige Karten kopiert. Weitere



70. Die Karte von Palästina und den angrenzenden Ländern nach Dati (a. 1422).

Manuskripte sind in Treviso (Bibl. Com.), Lucca (Bibl. Publ.), Napoli (Bibl. Nation.)[3]). Die Manuskripte sind mit zahlreichen astronomischen und geographischen Bildern versehen; letztere sind nie gedruckt worden. Von den Illustrationen nennen wir folgende. Zuerst kommen die astronomischen Kärtchen, Zonen (s. oben S. 124), Finsternisse; dann folgt 1) das T-Kärtchen (s. S. 122), 2) ein anderes kleines Weltkärtchen — s. Sant. Essai III, 353 —, dessen einzige Legende mare rosso ist; 3) mare Caspium als Binnenmeer und Mesopotamien, 4) der Turm Babel, 5/6) die afrikanische Küste bis Tunis, 7) Gades wiederholt, 8/9) die Küste von Tunis bis Larissa, 10) Palästina, 11/12 Kleinasien, 13) Hellespont, 14) das

[1]) Der Bischof gleichen Namens von Massa Maritima, 1467/72, darf deshalb nicht mit unserem Leonardo verwechselt werden.

[2]) Zur Litteratur sei bemerkt: Santarem handelt mehrfach von der Sfera — Essai I, 154/60, 196, 261, 281; III, 353 über ein rohes kleines Weltkärtchen, welches in einer gedruckten Ausgabe auf den Rand gezeichnet ist; Wuttke im Serapeum XIV, p. 257; ders., Z. Gesch. d. Erdkunde 1871, S. 53 und Taf. I, b. d.; II, e/h, V d. Ferner handelt darüber Manni 1778 und d'Avezac.

[3]) Studi Bibliographici e Biographici, Roma 1875, 4°, II nro. 129.

Schwarze Meer ınd mar della tan bis Tana. Der Inhalt der Mehrzahl dieser Karten ist modern, d. h. zur Gruppe der italienischen Seekarten gehörig. Aber einzelnen Karten liegt die alte Weltkarte zu Grunde, besonders der Karte von Palästina. Osten ist oben. Am besten zeigt sich dies bei Urbinas 752, Fol. 17 v bis 18 r, nach welchem in der Hauptsache die Kopie Fig. 70 hergestellt ist, doch mit Vergleichung der übrigen Codices, welche alle diese Karte haben, aber in verschiedener Begrenzung und Vollständigkeit. Das Kärtchen bedarf keiner besonderen Erklärung.

XXI. Die Genfer Sallustkarte.

Mit Fig. 71.

Lelewel[1]) hat im Jahr 1852 zuerst die Karte, welche wir hier besprechen, in natürlicher Grösse publiziert. Der Direktor der Bibliothèque Publique de Genève, Herr Th. Dufour, teilt uns über das Manuskript folgendes mit:

La carte se trouve dans notre manuscrit latin 54 (Senebier, Catal. des mss. de la Bibl. de Genève, 1779, p. 144, 145), qui est un manuscrit du XV^e^ siècle in folio, sur velin, de 78 feuillets, à 2 colonnes, avec miniatures en grisaille, contenant le texte latin du Catilina (f° 1^a^—26^a^) et du Jugurthe (f° 27^a^—78^a^). La carte occupe les deux tiers du feuillet 34^b^, en regard du chapitre (XX) de ce dernier livre qui debute (f° 35^a^) par les mots „In divisione orbis terre . . .“

Die Karte steht an der gewöhnlichen Stelle des Sallust, zwischen „absolvam“ und „In divisione“ (s. oben S. 113). Sie ist geostet (die entgegengesetzte Angabe Lelewels, wie seine Zeichnung, ist irrig).

Text der Sallustkarte von Genf.

Oriens.
Subsolanus. Eurus. Affricus.
Meridies.
Auster. Nothus. Zephirus.
Occidens.
Favonius. Circius. Aquilo.
Septentrio.
Boreas. Chorus. Vulturnus.

In Europa.

Europa. Espaigna.
Galacia. Portugal. Castille. Granata. Arragōn.
Britania.
Guienne, j. Vienne.
Prouincia, Hf, Be, Mt. *Avignon. Marsele,* j. Marseille.
Frā (Francia). *Colo* (Colonia, Ps, Hn'.
Hollend'.
Dacia, j. Dänemark.
Frix, Frixa Catl.
Ossa. Wohl statt Olsa'— Olsacia, nicht Osnabrück.
Prucia, Eb.
Boemia, Hf, Mt. *Austria,* Eb, Mt. *Praga. Danubius f.*
Germania. Polonia, Eb, Mt.
Norueya, Hf. *Suessia,* Mt. *Gocia. Riphei montes.*
Italia. Lombardia, Hf. *Venecia. Bonō* (Bononia Hf.).

[1]) Géogr. II, c. 168, p. 103, und Atlas pl. 35, nro. 94.